



Nach „Paris“ geht es jetzt los!

Endlich positive Signale vom Weltklimagipfel, die für uns alle Hoffnung und Motivation zum Handeln bedeuten. Es gibt zwei ganz wesentliche Erfolge: Alle 195 Teilnehmer-Staaten bekennen sich zur Notwendigkeit des Handelns, 187 Staaten haben bereits konkrete Klimaschutzprogramme vorgelegt (ob diese zum Erreichen der Ziele ausreichen, ist fraglich, weiter gehende Anstrengungen sind sicher noch nötig). Das 2°C-Ziel wurde erstmals völkerrechtlich vereinbart, nachträgliches Davonschleichen einzelner Staaten geht nicht mehr ohne Gesichtsverlust. Auf Drängen von Ländern, die schon jetzt die Folgen des Klimawandels spüren, wurde verlangt, den Temperatur-Anstieg nach Möglichkeit auf 1,5°C zu begrenzen.

Ein eindringliches Signal für schnelles Handeln, Warten auf die anderen „Bösewichte“ ist keine Ausrede mehr! Außerdem muss erfolgreiches Handeln nicht immer mit Entbehrungen und Verzicht verbunden sein. Wir wollen Ihnen dabei mit Tipps helfen:

Suchmaschine

Schon mal eine Suchmaschine benutzt? Blöde Frage! Schon mal mit einer Suchmaschine Bäume gepflanzt??????? Ganz einfach: Steigen Sie um auf **ecosia** (www.ecosia.org). Die Betreiber dieser Suchmaschine investieren 80 % der Gewinne in Baumpflanz-Projekte. 3,3 Millionen Bäume wurden bereits gepflanzt, alle 13 sec folgt ein weiterer Baum. Mit weniger als 100 Suchanfragen finanziert ein Nutzer einen Baum. Probieren Sie es aus und machen Sie ecosia zu Ihrer Suchmaschine (wir erhalten keine Provision, ecosia kennt noch nicht einmal unsere Empfehlung). Solche Pflanzaktionen helfen sehr beim Erreichen des Klimaziels von max. 2°C Temperaturerhöhung. Diese Begrenzung kann erzielt werden, wenn ab 2050 nur so viel CO₂ erzeugt wird, wie auf der Erde absorbiert wird. Und Bäume tragen zu dieser Absorption ganz erheblich bei. Wer sich für dieses Thema interessiert, sollte sich mal über die tolle Schüler-Initiative „Plant for the Planet“ (www.plant-for-the-planet.org) informieren.

Ins Repair Café am Samstag, den 20. Februar ab 10 Uhr im OHA - statt zum Müll! Lassen Sie defekte Geräte und sonstige reparable Gegenstände reparieren. Das verringert den Konsum und damit auch den CO₂-Ausstoß und den Ressourcenverbrauch. Genießen Sie eine solche gute Tat auch noch bei einer Tasse Kaffee im OHA, diesmal an einem Vormittag, siehe auch Ankündigungen des OHA.

Nachhaltiges und energiesparendes Bauen

Bei uns entfällt rund ein Drittel des Energiebedarfs auf Raumheizung. Entsprechend groß ist das Einsparpotenzial. Aber nicht gleich loslegen mit dem Isolieren. Man kann viele Fehler machen. Ein großer Experte für energieoptimiertes Bauen wird uns wesentliche Zusammenhänge leicht verständlich (und gar nicht langweilig) beibringen und wertvolle Ratschläge zum nachhaltigen Bauen und Sanieren geben. Prof. Dr.-Ing Gerhard Hausladen, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Bauklima und Haustechnik der TUM und Gründer des Ingenieurbüros Hausladen in Kirchheim kommt **am Mittwoch, den 2. März um 19.30 Uhr ins Rathaus Vaterstetten**. Mehr im nächsten Heft oder unter www.energiewende-vaterstetten.de oder bei W. Frisch, Tel 08106 8501